Deutsches Dressur-Derby ab sofort international mit Pferdewechsel

Geschrieben von: Martina Brüske
Mittwoch, 20. Oktober 2010 um 07:17

Hamburg. Das seit 1955 ausgetragene Deutsche Dressur-Derby in Hamburg wird künftig international und ebenfalls mit Pferdewechsel ausgetragen.

Der Dressur-Klassiker in Hamburg wird künftig als internationale Prüfung mit Pferdewechsel ausgetragen. Vom 2. bis 5. Juni 2011 wird es also ein komplett international ausgeschriebenes Programm in der Großen Tour geben. Die Veranstalter – Norddeutscher und Flottbeker Reiterverein und EN GARDE Marketing – haben dafür im Oktober eine Sondergenehmigung des Weltverbandes (FEI) erhalten. Bisher konnten lediglich Grand Prix, Grand Prix Kür und der Grand Prix Special national oder international ausgeschrieben werden, denn für die einzigartige Derby-Prüfung mit Pferdewechsel existiert im internationalen Reglement gar kein Muster.

Ab sofort ist das anders: Das Dressur-Komitee des Weltverbandes stimmte der Internationalisierung zu, Trond Asmyr, Direktor für die Disziplin im Weltverband FEI, hat daran einen nicht geringen Anteil. Der Norweger setzte sich mit Blick auf die Tradition und Popularität des Deutschen Dressur-Derbys dafür ein. Das Komitee will sich nun die Final-Aufgabe (Pferdewechsel) und die Ausschreibung ansehen, die seinerzeit in Abstimmung mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) entwickelt wurde. Der Pferdewechsel wird als deutlich verkürzter Grand Prix geritten – mit Rücksicht auf die vierbeinigen Athleten. Der Einsatz von Fremdpferden ist nur über die Qualifizierung im Grand Prix möglich. Eine Regeländerung im internationalen Reglement wird dafür derzeit als nicht nötig erachtet, so die FEI.

Deutsches Dressur-Derby ab sofort international mit Pferdewechsel

Geschrieben von: Martina Brüske

Mittwoch, 20. Oktober 2010 um 07:17

Das Dressur-Komitee machte damit den Weg frei für ein internationales Deutsches Dressur-Derby und will die Ergebnisse 2011 auswerten. Das Deutsche Dressur-Derby findet vom 2. bis 5. Juni 2011 in Hamburg statt.